

LOHNE früher & heute



Ist euch schon mal aufgefallen - wenn man so durch Lohne schlendert - was sich wo, wie entwickelt hat? Sicherlich bekommt man Veränderungen mit - besonders, wenn etwas abgerissen und neu gebaut wird. Aber wissen Sie noch, wie es in Lohne an manch bekannten Orten vor 50, 60 oder noch mehr Jahren ausgesehen hat?

Das möchten wir allen Lohnern und insbesondere den „Jüngeren“ in der Rubrik LOHNE früher & heute wieder in Erinnerung rufen und näher bringen. Mit freundlicher Unterstützung des Lohner Heimatvereins und des Stadtmedienarchivs sehen Sie Bilder aus ein und derselben Perspektive wie sie früher und heute aufgenommen wurden.

BRINKSTRASSE MIT DER VILLA TRENKAMP

Das wahrscheinlich 1907 erstellte Foto zeigt die 1905 errichtete Gründerzeitvilla Trenkamp. Daran schließt sich der mit dem Gerüst versehene Neubau der Familie Holthaus an. In dem dahinter gelegenen Fachwerkgebäude befand sich eine Mühle mit Kesselhaus. Hier wurde von Franz I. Holthaus der erste elektrische Strom für die Pfarrkirche St. Gertrud und die erste Straßenbeleuchtung in Lohne erzeugt. Der Schornstein wurde erst im Mai 1957 abgetragen.

Als nächstes Gebäude ist die klassizistische Fassade der Villa Trenkamp & Bohmann mit Korkenfabrikation und Weinhandel zu sehen. Es schließt sich das Hotel Wilke mit Bäckerei und Lebensmittelhandel an. Im Bild nicht zu sehen, weil etwas zurückliegend, ist der Denkmalplatz mit der 1896 vom Bildhauer Johann Heinrich Anton Benker geschaffene Germaniastute und der Erinnerungstafel an die Gefallenen des Deutsch-Französischen Krieges von 1870/71. Am Bildrand links ist das Haus Schürmann zu erkennen. Auffällig sind der Zustand der Straße, der Baumbestand und die Straßenlampe, die heute im Magazin des Lohner Industriemuseums steht.



Fotos: Bernard Warnking